

# Hörverstehen trainieren

## Autorin

Anne Pritchard-Smith

## Datum

6.10.2019

## Hörverstehenskompetenzen vermitteln

Damit genug kognitive Ressourcen für das inhaltliche Verstehen freigespielt werden, müssen das **Dekodieren** (das Identifizieren und Segmentieren von Lauten und ihre Zuordnung zu sprachlichen Einheiten, siehe Einführung) und in weiterer Folge auch andere Teilprozesse **automatisiert** werden. Eine weitere Teilkompetenz ist das **ganzheitliche Herangehen an den Text**, anstatt zu versuchen, ihn Wort für Wort zu verstehen. Dazu gehören das Bilden von Hypothesen darüber, wie der Text weitergehen könnte (=antizipieren), das Ergänzen von nicht Verstandenem auf der Basis des bereits Verstandenen (=inferieren) sowie das Überprüfen, Erweitern bzw. Korrigieren der Hypothesen über den weiteren Textverlauf (vgl. Solmecke 2010: 971).

## Konsequenzen für den Unterricht

Daraus ergeben sich folgende Konsequenzen für den Unterricht:

- Inhalt vor Form, Global- vor Detailverstehen: Aufgabenstellungen sollten sich auf den Inhalt beziehen
- Aufgaben erleichtern das Verstehen, wenn sie den Lernenden helfen, sich auf die wesentlichen Inhalte zu konzentrieren, z.B. zum Notieren von Schlüsselbegriffen anleiten
- offene statt geschlossene Aufgaben- bzw. Fragestellungen: Lehrende sollen nicht das „richtige Ergebnis“ einfordern, sondern Lernende ausprobieren lassen, was ihnen beim Verstehen hilft
- authentische, auch außerhalb des Unterrichts realistische Verstehensabsichten sollen Ausgangspunkt für alle Aufgabenstellungen zum Hörverstehen sein
- Verstehensstrategien bewusst machen und vermitteln
- zu viele und vor allem zu früh gestellte Detailfragen zum Text fördern die Tendenz, Wort für Wort verstehen zu wollen; sie erfordern außerdem eine hohe Gedächtnisleistung und können daher überfordern
- HV darf nicht zu früh und nicht ausschließlich zur Unterstützung vom Erwerb bestimmter Strukturen eingesetzt werden. Erst wenn der Inhalt verstanden wurde, kann auf Formen und Strukturen fokussiert werden

<b>Hörverstehen fördern: Fokus auf den Inhalt</b>	<b>Einsatz von Hörtexten, um Strukturen zu trainieren: Fokus auf die Form</b>
Fokus auf bereits Verstandenes Fokus auf Verstehensprozesse und -strategien Fokus auf Inhalt; „Inseln des Verstehens“- Aufgaben erleichtern das Verstehen	Fokus auf nicht Verstandenes Fokus auf Formen und Strukturen Fokus auf Details

## Textauswahl – authentische Texte

Authentische Hörtexte (nach Solmecke 2010: 972):

- Bestehen aus Äußerungen und Gesprächsverläufen, die in der gegebenen Situation wahrscheinlich bzw. möglich sind
- Das Gesprächsverhalten ist realitätsnah: die Sprecher/innen haben ein normales Sprechtempo, fragen manchmal nach, reagieren darauf, klären kleine Missverständnisse,...
- Die Sprecher/innen verwenden eindeutig gesprochene Sprache, d.h. sie verschlucken manchmal Endungen, verwenden Füllwörter (*ähm, also,...*), versprechen sich manchmal, die Satzstellung ist die der gesprochenen Sprache
- Die Beziehungsebene zwischen den Sprecher/innen wird spürbar, z.B: Vertrautheit, Fremdheit, Höflichkeit, Freundlichkeit

## Aufgaben vor dem Hören

Aufgaben vor dem eigentlichen Hören sollten die Situation des Hörtextes klären, das Vorwissen aktivieren und Verstehensabsichten schaffen.

**Vorentlastung:** unbekanntem Wortschatz bereitstellen, z.B. durch erklärende Bilder, zum Nachschauen im Wörterbuch

**Vorwissen aktivieren:**

- Welt-, Text- und Sprachwissen zum Themenfeld des Hörtextes aktivieren, z.B. durch Assoziogramme
- Hypothesen bilden, Erwartungen formulieren, z.B. aufgrund einer Überschrift, einer Situationsbeschreibung, einer Geräuschkulisse
- kulturreflexiv: die eigenen Erwartungen und deren kulturelle Prägung bewusst machen

## Aufgaben während des Hörens

Aufgaben während des Hörens sollen die Aufmerksamkeit auf die wesentlichen Inhalte lenken und helfen, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden. Als Format eignen sich offene Fragen.

**Globalverstehen:** Zahl der Sprecher/innen, Beantwortung der W-Fragen, Überprüfen der Hypothesen; „authentisch Hören“ nach der Methode des Fremdsprachenwachstums (<https://www.univie.ac.at/Hausa/ml/Wachstum.html>)

**Detailverstehen:** Fragen stellen, die zur Verstehensabsicht passen und gezielt auf Informationen dazu achten; Suche – X – Aufgaben

**Totales Hören:** Linguapuzzle

## Aufgaben nach dem Hören

Aufgaben nach dem Hören sollen zur inhaltlichen Weiterbeschäftigung anregen und mit den anderen Fertigkeiten vernetzen. Ein Lesetext mit einem ähnlichen Inhalt bzw. aus einem verwandten Themenfeld kann zusätzlichen Input bieten; mit dem Wortschatz und den Strukturen kann weitergearbeitet werden, produktive Aufgaben (vgl. Fertigkeiten Sprechen, Schreiben) können anschließen.

**Literatur:**

Rösler, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung.- Springer Verlag.